

Kids go Höhere Schulen

Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung

Mag. Sigrun Müllnertisch
Mag. Clauder Gigacher

EqualiZ – Gemeinsam Vielfältig
HTL-Mössingerstraße Klagenfurt

Ausgangslage, Fragestellung & Zielsetzung

Zur Umsetzung des Grundsatzerlasses „Reflexive Geschlechterpädagogik“ werden unterschiedliche Maßnahmen zur Implementierung des Erlasses auf mehreren Ebenen (Verwaltung|Steuerung| konkrete Umsetzungsmodelle) gesetzt. Als Best Practise Modell, welches in der Folge auf andere Regionen übertragen werden soll, wird das Pilotprojekt „Kids go Höhere Schulen“ umgesetzt.

Schulen einer Region sollten stärker vernetzt und eine Kultur der geschlechtsunabhängigen, die Schüler:innen bei ihren Fähigkeiten und Talenten abholenden Bildungswahl initiiert werden.

Volksschulen aus der Region planten sich mit Oberstufenschulen zu vernetzen, Mädchen und Jungen sollten so hands-on in Kontakt mit Ausbildungen gebracht werden. Der Fokus im Projekt sollte auf eine auf Talent und Interesse fußende Bildungsentscheidung setzen und es wurde damit versucht, Geschlechterstereotypen bei der Bildungswahl entgegenzuwirken, indem man für die Zielgruppe Praxiskontakte anbietet, die den Reflexions- und Handlungsspielraum erweitern.

Methodik & Vorgehen

Im Rahmen einer Lehrer:innenfortbildung SCHÜLF wurde das Projekt vorgestellt und die Pädagog:innen für das Thema sensibilisiert, die Aktionstage geplant und durchgeführt. Dazu wurden an mehreren Terminen Workshops für und mit den Pädagog:innen durchgeführt und Buddyteams aus der Sekundarstufe II festgelegt, die die Schüler:innen der Volksschulen begleiten.

Die Buddys erhielten in einem separaten Workshop eine Sensibilisierung für das Thema Geschlechtersegregation in Bildung und Beruf als Vorbereitung für die Aktionstage.

Besonderheiten & Highlights

Insgesamt merkten die Kinder der Volksschulen an, dass die Aktionstage eine gute Idee sind. Es war ihnen möglich, die Klassenräume zu erkunden und zu erfahren, was man lernen kann, die Stationen gefielen ihnen sehr gut.

Es wurden Tipps zur geschlechterreflektierten Berufsorientierung an der Schule gestaltet. Diese werden als OER zur Verfügung gestellt. Zudem werden die Meilensteine zur Erarbeitung des Musterprojekts, für potentielle Nachahmer:innen zur Verfügung gestellt.

Ergebnisse & Ausblick

Die Aktionstage mit den Volksschulen aus der Region fanden am 6. und 7. Juni 2023 am Schulzentrum Wolfsberg statt.

60 Volksschulkinder der Volksschulen Frantschach-St. Gertraud, Bad St. Leonhard und Lavamünd schnupperten in die verschiedenen Fachbereiche der drei Schulen der Sekundarstufe II: HTL für Technik, HLW für Wirtschaft und HAK für Kaufmännisches und Betriebswirtschaft.

Die drei Schulen der Sekundarstufe II hatten viele Stationen für die Schüler:innen der Primarstufe vorbereitet.

- Immer fünf VS-Schüler:innen wurden einem Buddy-Team zugeteilt, welches die Kinder begleitete.
- An den Stationen hatten die Kinder die Gelegenheit Tätigkeiten aus unterschiedlichen Schulen zu erproben.
- Sie wurden von Station zu Station begleitet und konnten sich an jeder Station einen Stempel für ihren Stempelpass erarbeiten.

Im Anschluss an die Aktionstage fand ein Evaluationstag mit den beteiligten Pädagog:innen und Buddies aus der Sekundarstufe II statt.

Alle Lehrpersonen fanden die Fortbildung sehr bereichernd und wichtig.

Der Großteil der Buddys meinten im Anschluss, dass sich mehr Jugendliche für „untypische“ Schul- und Ausbildungswege entscheiden würden, wenn sie mehr Wissen darüber und praktische Erfahrungen damit hätten.

Fakten & Daten

Durchführungszeitraum:
September 2022 – Juni 2023

Erreichte Teilnehmer:innen:
58 Schüler:innen Primarstufe
25 Schüler:innen der Sekundarstufe 2
25 Lehrer:innen

Kontakt:
MMag.a Elisabeth Zobernig
Diversitätsmanagerin im
Fachbereich Inklusion, Diversität und
Sonderpädagogik
elisabeth.zobernig@bildung-ktn.gv.at

